

Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung

Master Architektur (2018)

(Review)

Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	3
MM 1 Kontext und Theorie	4
MM 2 Planen und Bauen im Bestand.....	7
MM 3 Konstruktion und Technik	10
MM 4 Entwurf 1.....	13
MM 5 Entwurf 2.....	15
MM 6 Entwurf 3.....	17
MM 7 Kurzentwürfe.....	19
MM 8 Wahlpflichtbereich	20
MM 9 Masterarbeit	22

Legende

LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
PL	Prüfungsleistung

Prolog

Dieses Modulhandbuch gilt für Studierende, die im Wintersemester 2018/19 den Studiengang Architektur mit dem Abschluss "Master of Science" mit dem Schwerpunkt Planen und Bauen im Bestand an der Universität Siegen aufgenommen haben.

Dem Modulhandbuch liegt die Prüfungsordnung zugrunde, die der Fakultätsrat der Fakultät II am 25.07.2018 beschlossen hat.

Pflichtmodule MM 4 - MM 6, Entwürfe

Drei Entwürfe in frei wählbarer Reihenfolge sind zu bearbeiten, davon max. eine Arbeit mit theoretisch-wissenschaftlicher Schwerpunktsetzung.

Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot aller Lehrgebiete des Departments Architektur. Für die Themenstellungen sind die Lehrenden aus den Lehrgebieten verantwortlich. Analog der Inhalte der einzelnen Lehrgebiete werden zu spezifischen Themen Vertiefungsmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich angeboten.

Pflichtmodul MM 7, Kurzentwürfe

Drei Kurzentwürfe, ggf. in Form von Entwurfworkshops (Workload je Stegreif 60 Stunden) sind in beliebiger Reihenfolge eigenständig zu bearbeiten. Die Themenstellungen werden während des jeweiligen Semesters vorgestellt.

Wahlpflichtbereich MM 8

Der Wahlpflichtbereich von 27 LP dient der individuellen Vertiefung und Schwerpunktsetzung. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, ihr wissenschaftliches Profil ohne fachlich thematische Vorgaben zu entwickeln und eigene Schwerpunkte bezogen auf die angestrebte Berufspraxis zu setzen. Dies kann erfolgen durch eine Schwerpunktsetzung Planen und Bauen im Bestand, eine Vertiefung im Bereich Kontext und Theorie mit einer stärkeren wissenschaftlichen Ausrichtung oder durch konstruktive und bauökonomische Vertiefungen. Ebenso ist eine Ausrichtung auf ein breiteres Profil der Architektentätigkeit mit einer Differenzierung in mehreren Einzelbereichen möglich. Der Erwerb der Leistungspunkte erfolgt durch die Teilnahme an 9 Veranstaltungen aus dem Fächerkatalog, der im Modulhandbuch aufgelistet ist. Wahlweise können bis zu 2 von 9 Lehrveranstaltungen aus einem anderen Department der Universität Siegen gewählt werden.

Modultitel	MM 1 Kontext und Theorie
Modulverantwortliche/r	N.N. Architekt Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Götz Stöckmann
Fakultät	Fakultät II - Bildung · Architektur · Künste
Pflichtkennzeichen	Pflicht
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	nur im Wintersemester
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Lehrsprache	deutsch
Leistungspunkte	9,0 LP
Semesterwochenstunden	9,0 Stunden
Präsenzstudium	135 h
Selbststudium	135 h
Workload	270 h
Veranstaltungen / Modulelemente	MM 1.1 Stadt und Quartier Seminar 3 SWS MM 1.2 Entwurf und Gestaltung Seminar 3 SWS MM 1.3 Architekturgeschichte Seminar 3 SWS
Lehrformen	Seminar
Prüfungsformen	MM 1.1 Stadt und Quartier Prüfungsleistung: Hausarbeit MM 1.2 Entwurf und Gestaltung Prüfungsleistung: Hausarbeit MM 1.3 Architekturgeschichte Prüfungsleistung: Hausarbeit Näheres wird spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
Lernergebnisse / Kompetenzen	Das Modul Kontext und Theorie setzt sich aus den drei Veranstaltungen Stadt und Quartier, Entwurf und Gestaltung und Architekturgeschichte zusammen und vermittelt vertiefende Kenntnisse für den Diskurs über die gebaute Umwelt, sowie für den Entwurf in städtebaulicher, entwerferischer/gestalterischer und architekturgeschichtlicher Hinsicht. <p>Stadt und Quartier</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die auf die Stadt und die baulichen Prozesse wirkenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen • Überprüfung der eigenen Entwurfshaltung im Kontext von Stadt- und Quartiersentwicklung <p>Entwurf und Gestaltung</p> Die architektonische Gestaltungstheorie lehrt das Milieu der Entwurfspraxis. Sie lehrt die vollständige geistige und sinnliche Durchdringung einer Entwurfsidee, einschließlich ihr zugehöriger örtlicher, gesellschaftlicher, kultureller, technischer und rechtlicher Diversitäten. Diese Gestaltungstheorie ist ein intimer, intrinsischer Theorie-Diskurs der Baukunst samt eigenem Jargon. <p>Architekturgeschichte</p> Es werden Fragen der Entstehung und Auswirkung unterschiedlicher Theorien und Methoden im Laufe der Architekturgeschichte untersucht und mit der gestalterischen Praxis rückgekoppelt. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen soll der architekturgeschichtliche Diskurs beständig weiterentwickelt werden und somit die Voraussetzung für eine ganzheitliche Entwurfshaltung, eigenständige Urteilskraft und gestalterische sowie geistige Flexibilität bilden.

Inhalte	<p>Stadt und Quartier</p> <ul style="list-style-type: none"> Die vielfältigen demographischen, sozialen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Stadt und Quartiere und ihre Auswirkungen auf die Gestaltung der Stadt stehen im Mittelpunkt. Insbesondere das Bauen in bestehenden städtischen und dörflichen Kontexten steht im Fokus. Themenstellungen sind beispielsweise: demographische Entwicklung, Segregation und Gentrifizierung, Auswirkungen der Digitalisierung, Anforderungen aus der Sicht von Nachhaltigkeit, Klima- und Ressourcenschutz sowie das Spektrum der planerischen Herangehensweisen und Instrumente. <p>Entwurf und Gestaltung</p> <p>Hier werden Entwurfshaltungen gelehrt und gefördert, die sich in der vielschichtigen Semantik ihrer Ideen zeigen. Sei es intrinsisch in einer Setzung einer gezeichneten Theorie, wie etwa in der Utopie oder der Urhütte, sei es extrinsisch in der Setzung des Gebäudes in Landschaft und Stadt, sei es Setzung des Stadtraums an sich, sei es umformende Setzung des historischen oder erhaltenswerten Bestands.</p> <p>Architekturgeschichte</p> <p>Architekturgeschichte reflektiert die Geschichte, Theorie und Praxis des Bauens in ihrem Zusammenhang mit der allgemeinen zivilisatorischen Entwicklung und ist bestrebt die kulturelle Leistung von Architektur zu vermitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> Intentionen und Methoden in der Architektur Architektur im sozialen und baulichen Kontext Das Stadtbild und seine Elemente Sprache, Ausdruck, Bedeutung in der Architektur
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---
Inhaltliche Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die drei Prüfungsleistungen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet wurden.
Stellenwert der Note für die Endnote	Die Noten der drei Prüfungsleistungen gehen jeweils zu 1/3 in die Modulnote ein. Anteil der Modulnote an der Endnote: 9/120
Literatur	Wird semesteraktuell bekannt gegeben.

	Modulelemente	Typ	Pflicht- kennzeichen	LP	SWS
1	Stadt und Quartier	Seminar	Pflicht		3,0
2	Entwurf und Gestaltung	Seminar	Pflicht		3,0
3	Architekturgeschichte	Seminar	Pflicht		3,0
4	Stadt und Quartier	PL	Pflicht	3,0	
5	Entwurf und Gestaltung	PL	Pflicht	3,0	
6	Architekturgeschichte	PL	Pflicht	3,0	
Modul (Pflicht und Wahlpflicht)				9,0	9,0

Modultitel	MM 2 Planen und Bauen im Bestand
Modulverantwortliche/r	Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bert Bielefeld Architekt Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Peter Karle Prof. Dr. Petra Lohmann
Fakultät	Fakultät II - Bildung · Architektur · Künste
Pflichtkennzeichen	Pflicht
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	nur im Sommersemester
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Lehrsprache	deutsch
Leistungspunkte	9,0 LP
Semesterwochenstunden	9,0 Stunden
Präsenzstudium	135 h
Selbststudium	135 h
Workload	270 h
Veranstaltungen / Modulelemente	MM 2.1 Bauanalyse und -bewertung Seminar 3 SWS MM 2.2 Baugestaltung Seminar 3 SWS MM 2.3 Denkmalpflege Seminar 3 SWS
Lehrformen	Seminar
Prüfungsformen	MM 2.1 Bauanalyse und -bewertung Prüfungsleistung: Hausarbeit MM 2.2 Baugestaltung Prüfungsleistung: Entwurfsübung MM 2.3 Denkmalpflege Prüfungsleistung: Hausarbeit Näheres wird spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
Lernergebnisse / Kompetenzen	Das Modul Planen und Bauen im Bestand setzt sich aus den drei Veranstaltungen Bauanalyse und -bewertung, Baugestaltung und Denkmalpflege zusammen und vermittelt vertiefende Kenntnisse über Methoden und Werkzeuge zur Bewertung des Bestandes, dem formalen gestalterischen Umgang mit dem Bestand und dem Abwägen zwischen Bewahren, Wiederherstellen und Weiterentwickeln von Bestandsgebäuden. Bauanalyse und -bewertung Projekte im Bestand erfordern differenzierte Vorgehensweisen bei der Gewinnung von Grundlagendaten, bei der Bewertung der Informationen und bei den Abläufen des Planens und des Bauens. Es werden Strategien und Methoden über den kompletten Entwicklungs- und Umsetzungsprozess im Bestand vermittelt und in den Kontext des Lebenszyklus eines Gebäudes gesetzt. Baugestaltung Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung und im Wechselverhältnis zwischen den Anforderungen aus dem Bauprogramm und dem Baubestand soll vorrangig die ästhetisch-gestalterische Dimension des Bauens im Bestand betrachtet werden. Es wird ein Überblick über die Entwicklung der gestalterischen Strategien in der Architektur im Umgang mit dem Baubestand seit der Mitte des 20. Jahrhunderts gegeben und die Entwicklung des Themas im gegenwärtigen Architekturdiskurs wird aufgezeigt. Denkmalpflege In der Denkmalpflege wird das alte Gebäude als ganzheitliches Werk betrachtet, dessen Identität es zu bewahren, wiederherzustellen und weiterzuentwickeln gilt. In diesem Zusammenhang werden die geschichtlichen und theoretischen Grundlagen der Denkmalpflege vorgestellt und anschließend aus der Sicht des Architekten die handwerklichen, bautechnischen, gesetzlichen und planerischen Grundlagen denkmalpflegerischen Arbeitens erläutert, sowie die besonderen Aspekte der städtebaulichen Denkmalpflege herausgearbeitet. Damit soll nicht zuletzt ein Verständnis für die Vielfalt der gewöhnlich in den denkmalpflegerischen Prozess involvierten Berufsgruppen geweckt werden.

Inhalte	<p>Bauanalyse und -bewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektentwicklung im Bestand • Wert- und Kostenermittlung • Bestands- und Bauanalyse • Risikobewertung im Bestand • Planungs- und Bauabläufe • Lebenszyklusbetrachtung <p>Baugestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtentwicklung, Städtebau und Umnutzung • Umnutzung zwischen Anforderungen aus Bauprogramm und Baubestand • Planen und Bauen im Bestand als ästhetische und gestalterische Frage der Architektur • Ästhetische Strategien • Die Herausforderung des Alltäglichen • Reduce Reuse Recycle - Betrachtung aus Sicht der Kreislaufwirtschaft <p>Denkmalpflege</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instandsetzung • Sanierung • Konservierung • Restaurierung • Rekonstruktion • Historische Bauforschung <p>Die Historische Bauforschung lehrt die Methoden zur Untersuchung der Baugeschichte einzelner Gebäude. Der zeitliche Rahmen der Bearbeitung des jeweiligen Objektes reicht von dessen Ursprüngen bis zur Gegenwart. Die wichtigste Quelle für die Historische Bauforschung ist die Substanz des betrachteten Gebäudes. Darüber hinaus wird auch die Auswertung schriftlicher Quellen und ähnlicher Hinweise in die Untersuchung einbezogen.</p>
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---
Inhaltliche Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die drei Prüfungsleistungen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet wurden.
Stellenwert der Note für die Endnote	Die Noten der drei Prüfungsleistungen gehen jeweils zu 1/3 in die Modulnote ein. Anteil der Modulnote an der Endnote: 9/120
Literatur	Wird semesteraktuell bekannt gegeben.

	Modulelemente	Typ	Pflicht- kennzeichen	LP	SWS
1	Bauanalyse und -bewertung	Seminar	Pflicht		3,0
2	Baugestaltung	Seminar	Pflicht		3,0
3	Denkmalpflege	Seminar	Pflicht		3,0
4	Bauanalyse und -bewertung	PL	Pflicht	3,0	
5	Baugestaltung	PL	Pflicht	3,0	
6	Denkmalpflege	PL	Pflicht	3,0	
Modul (Pflicht und Wahlpflicht)				9,0	9,0

Modultitel	MM 3 Konstruktion und Technik
Modulverantwortliche/r	Architekt Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Peter Karle Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thorsten Weimar Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker
Fakultät	Fakultät II - Bildung · Architektur · Künste
Pflichtkennzeichen	Pflicht
Moduldauer	3 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Lehrsprache	deutsch
Leistungspunkte	9,0 LP
Semesterwochenstunden	9,0 Stunden
Präsenzstudium	135 h
Selbststudium	135 h
Workload	270 h
Veranstaltungen / Modulelemente	MM 3.1 Baukonstruktion Seminar 3 SWS MM 3.2 Tragkonstruktion Seminar 3 SWS MM 3.3 Gebäudetechnik Seminar 3 SWS
Lehrformen	Seminar
Prüfungsformen	MM 3.1 Baukonstruktion Prüfungsleistung: Entwurfsübung MM 3.2 Tragkonstruktion Prüfungsleistung: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung MM 3.3 Gebäudetechnik Prüfungsleistung: Hausarbeit Näheres wird spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
Lernergebnisse / Kompetenzen	Das Modul Konstruktion und Technik setzt sich aus den drei Veranstaltungen Baukonstruktion, Tragkonstruktion und Gebäudetechnologie zusammen und vermittelt für den Entwurf vertiefende Kenntnisse als integrale Bestandteile im architektonischen Kontext. Baukonstruktion Es werden die typischen Bautechniken und Baukonstruktionen in den verschiedenen Zeitabschnitten seit Beginn der Industrialisierung in Deutschland vorgestellt und es werden die gängigen Sanierungsaufgaben bei diesen historischen Gebäuden besprochen (Wärmedämmung von Außenwänden, Abdichtung von Kellern, usw.). Es wird eine Systematik der Bestandsanalyse und -bewertung vermittelt, um Bestandsgebäude bzgl. ihrer konstruktiven und bautechnischen Potentiale und Risiken einschätzen zu können. Tragkonstruktion - Analyse und Identifizierung von Tragwerken und einzelnen Tragwerkselementen in unterschiedlichen Bauwerken - Analyse und Bewertung von komplexen Tragwerkselementen über Materialien, Querschnitte sowie Verbindungen - Entwicklung und Entwurf von angemessenen Tragwerkskonzepten im Rahmen des architektonischen Gesamtkonzepts - Inhaltliche, fachsprachliche und methodische Kenntnisse für die Auseinandersetzung mit komplexen Tragkonstruktionen sowie den Dialog mit dem Tragwerksingenieur - Entwicklung von allgemeinem Verständnis für Tragkonstruktionen in Verbindung mit materialgerechtem Konstruieren und hohem architektonischen Anspruch Gebäudetechnik Studierende sollen die Kompetenz erwerben, für eine konkrete technische Entwurfs- bzw. Planungsaufgabe bei vorgegebenen Randbedingungen, bauklimatische und versorgungstechnische Konzepte mit Blick auf lebenszyklusorientierte Umwelt-, Energie- und Kosteneffizienz zu erstellen. Ebenso sollen sie auf die Erarbeitung eigenständiger Lösungsansätze in Entwurfs- und Umsetzungsprozessen vorbereitet werden. Ziel ist es, die komplexen Anforderungen des ressourcenbewussten und klimagerechten Bauens ganzheitlich zu erfassen und optimale technische Lösungen zu entwickeln. Die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse werden vertieft und an komplexen Aufgaben angewendet.

Inhalte	<p>Baukonstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen typischer Baukonstruktionen und Bautechniken der vergangenen 150 Jahre <ul style="list-style-type: none"> • Gründerzeitbauten 1870 - 1920 • Zwischenkriegsbauten 1920-1940 • Nachkriegsbauten 1950-1965 • Wohlstandsbauten 1965-1980 - Systematik der Baukonstruktionen seit der Industrialisierung - Gängige Sanierungsaufgaben der Gegenwart - Bestandsanalyse und -bewertung: Auswertung von Bestandsunterlagen, Geräte und Methoden der geometrischen und der bautechnischen Bestandserfassung - Schadstoffe und Kontaminationen <p>Tragkonstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des allgemeinen Entwurfsrepertoires durch Vorstellung und Erläuterung von unterschiedlichen und komplexeren Tragwerken - Erläuterung und Diskussion von weitgespannten Tragkonstruktionen, beispielsweise Hallen, Stadien, Brücken, Türme - Analyse, Bewertung und Dokumentation von Bauwerken im Bestand mit unterschiedlichen Tragkonstruktionen - Methoden zur Optimierung von Tragkonstruktionen im Zusammenhang mit Form, Nutzung und Konstruktion - Methoden zur Entwicklung und zum Entwurf von Tragkonstruktionen im Rahmen des architektonischen Gesamtkonzepts <p>Gebäudetechnik</p> <p>Im Fach Gebäudetechnik werden im Rahmen einer Seminaaraufgabe vertiefte Zusammenhänge zwischen bauklimatischen und versorgungstechnischen Konzeptionen sowie deren ökologische und ökonomische Auswirkungen vermittelt.</p> <p>Es werden Methoden für die Erarbeitung eines Planungskonzepts zur technischen Gebäudeausrüstung vermittelt. Planungsprinzipien werden dargestellt, um Behaglichkeit, einen hohen Nutzerkomfort und die Wirtschaftlichkeit in der Herstellung und im Betrieb zu gewährleisten. Dies soll vor allem durch einen geringen Material- und Energiebedarf sichergestellt werden. Lebenszyklusbasierte Planungsmethoden zur Bewertung von Umwelteffekten und Kosten stellen ein weiteres Bewertungskriterium dar.</p> <p>Studierende sollen in die Lage versetzt werden, anhand der vermittelten Zusammenhänge und Abwägungskriterien und unter Einbezug des vorherrschenden Klimas, der anliegenden Medien, der regionalen Ressourcen, der Nutzung, der Gebäudestruktur etc., aus der Vielzahl technischer Lösungen ein optimales und nachhaltiges Konzept zu erarbeiten und dieses in einen Entwurf zu integrieren. Das Pflichtmodul vermittelt neueste Erkenntnisse aus Bautechnik und Bauforschung des nachhaltigen Bauens.</p>
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---
Inhaltliche Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die drei Prüfungsleistungen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet wurden.
Stellenwert der Note für die Endnote	Die drei Prüfungsleistungen gehen jeweils zu 1/3 in die Modulnote ein. Anteil der Modulnote an der Endnote: 9/120
Literatur	Wird semesteraktuell bekannt gegeben.

	Modulelemente	Typ	Pflichtkennzeichen	LP	SWS
1	Baukonstruktion	Seminar	Pflicht		3,0
2	Tragkonstruktion	Seminar	Pflicht		3,0
3	Gebäudetechnik	Seminar	Pflicht		3,0
4	Baukonstruktion	PL	Pflicht	3,0	
5	Tragkonstruktion	PL	Pflicht	3,0	
6	Gebäudetechnik	PL	Pflicht	3,0	
Modul (Pflicht und Wahlpflicht)				9,0	9,0

Modultitel	MM 4 Entwurf 1
Modulverantwortliche/r	Alle Lehrenden des Departments
Fakultät	Fakultät II - Bildung · Architektur · Künste
Pflichtkennzeichen	Pflicht
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Vorgesehenes Studiensemester	1 - 3
Lehrsprache	deutsch
Leistungspunkte	12,0 LP
Semesterwochenstunden	5,0 Stunden
Präsenzstudium	75 h
Selbststudium	285 h
Workload	360 h
Veranstaltungen / Modulelemente	Semesterbegleitende Entwurfsbearbeitung sowie Einzel- und/oder Gruppen-Entwurfskorrekturen Entwurfskorrekturen 5 SWS Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot aller Lehrgebiete des Departments Architektur. Für die Themenstellungen sind die Lehrenden aus den Lehrgebieten verantwortlich. Analog der Inhalte der einzelnen Lehrgebiete werden zu spezifischen Themen Vertiefungsmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich angeboten.
Lehrformen	Eigenständig bearbeitetes Entwurfsprojekt (im Neubau oder im Bestand) mit Betreuungen (Einzel- und/oder Gruppenkorrekturen) Max. 1 Projekt aus MM 4 - 6 kann mit einer theoretisch-wissenschaftlichen Schwerpunktsetzung bearbeitet werden.
Prüfungsformen	Prüfungsleistung: Entwurfsprojekt mit Präsentation oder theoretisch-wissenschaftliches Projekt (max. 1x möglich im MM 4 - 6 Entwurf 1 bis 3) Näheres wird spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
Lernergebnisse / Kompetenzen	Das Ziel ist der sichere, eigenständige Umgang mit Mensch und Raum im Sinne des Erschaffens eines qualitativvollen Innen- und Außenraumes. Aufbauend auf der erworbenen Befähigung zum Entwerfen im Bachelorstudiengang soll der Entwurf und der damit verbundene Prozess des Entwerfens in seiner ganzen Komplexität und mit allen seinen Teilaspekten erfahren und bewältigt werden. Die systematische wissenschaftliche Analyse aller Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Anforderungen einer Entwurfsaufgabe werden geschult. Die Befähigung zum eigenen künstlerisch-gestalterischen Ausdruck sowie die Schulung eines damit im Zusammenhang stehenden sozialen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins sollen gefördert werden. Projektpartner aus den technischen, gebäudekundlichen und gestalterischen Fachdisziplinen werden für die Beratung hinzugezogen. Im besonderen Kontext des Masterstudiengangs steht der Entwurfsprozess im Bestand. Die Abwägungen hinsichtlich Erhalt, Überformung, usw., der funktionalen Erfordernisse in Verbindung mit materialbezogenen und konstruktiven Überlegungen hinsichtlich der notwendigen Ertüchtigung sowie der Entwicklung einer eigenen architektonisch#gestalterischen Grundhaltung sollen zu einem selbstkritisch hinterfragten, in seiner Konzeption schlüssig gewichteten und aufgebauten Entwurf führen. Schlüsselkompetenzen: Präsentation der Entwurfsergebnisse sowie Diskussionsfähigkeit zur Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Entwurfsansätze.
Inhalte	Im MM 4 - 6 Entwurf 1 bis 3 werden jedes Semester Entwurfsthemen angeboten, die eigenständig bearbeitet werden und unterschiedliche Schwerpunktsetzungen innerhalb der verschiedenen Lehrbereiche erlauben.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---

Inhaltliche Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens "ausreichend" (4,0) oder besser bewertet wurde.
Stellenwert der Note für die Endnote	Anteil der Modulnote an der Endnote: 12/120

	Modulelemente	Typ	Pflicht- kennzeichen	LP	SWS
1	Entwurfskorrekturen	Workshop	Pflicht		5,0
2	Entwurf mit Präsentation 1	PL	Pflicht	12,0	
Modul (Pflicht und Wahlpflicht)				12,0	5,0

Modultitel	MM 5 Entwurf 2
Modulverantwortliche/r	Alle Lehrenden des Departments
Fakultät	Fakultät II - Bildung · Architektur · Künste
Pflichtkennzeichen	Pflicht
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Vorgesehenes Studiensemester	1 - 3
Lehrsprache	deutsch
Leistungspunkte	12,0 LP
Semesterwochenstunden	5,0 Stunden
Präsenzstudium	75 h
Selbststudium	285 h
Workload	360 h
Veranstaltungen / Modulelemente	<p>Semesterbegleitende Entwurfsbearbeitung mit Einzel- und/oder Gruppen-Entwurfskorrekturen Entwurfskorrekturen 5 SWS</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot aller Lehrgebiete des Departments Architektur. Für die Themenstellungen sind die Lehrenden aus den Lehrgebieten verantwortlich. Analog der Inhalte der einzelnen Lehrgebiete werden zu spezifischen Themen Vertiefungsmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich angeboten.</p>
Lehrformen	<p>Eigenständig bearbeitetes Entwurfsprojekt (im Neubau oder im Bestand) mit Betreuungen (Einzel- und/oder Gruppenkorrekturen)</p> <p>Max. 1 Projekt aus MM 4 - 6 kann mit einer theoretisch-wissenschaftlichen Schwerpunktsetzung bearbeitet werden.</p>
Prüfungsformen	<p>Prüfungsleistung: Entwurfsprojekt mit Präsentation oder theoretisch-wissenschaftliches Projekt (max. 1x möglich im MM 4 - 6 Entwurf 1 bis 3)</p> <p>Näheres wird spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Das Ziel ist der sichere, eigenständige Umgang mit Mensch und Raum im Sinne des Erschaffens eines qualitativ vollen Innen- und Außenraumes. Aufbauend auf der erworbenen Befähigung zum Entwerfen im Bachelorstudiengang soll der Entwurf und der damit verbundene Prozess des Entwerfens im Bestand wie im Neubau in seiner ganzen Komplexität und mit allen seinen Teilaspekten erfahren und bewältigt werden.</p> <p>Die systematische wissenschaftliche Analyse aller Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Anforderungen einer Entwurfsaufgabe werden geschult. Die Befähigung zum eigenen künstlerisch-gestalterischen Ausdruck sowie die Schulung eines damit im Zusammenhang stehenden sozialen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins sollen gefördert werden. Projektpartner aus den technischen, gebäudekundlichen und gestalterischen Fachdisziplinen werden für die Beratung hinzugezogen.</p> <p>Im besonderen Kontext des Masterstudiengangs steht der Entwurfsprozess im Bestand. Die Abwägungen hinsichtlich Erhalt, Überformung, usw., der funktionalen Erfordernisse in Verbindung mit materialbezogenen und konstruktiven Überlegungen hinsichtlich der notwendigen Ertüchtigung sowie der Entwicklung einer eigenen architektonisch-gestalterischen Grundhaltung sollen zu einem selbstkritisch hinterfragten, in seiner Konzeption schlüssig gewichteten und aufgebauten Entwurf führen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Präsentation der Entwurfsergebnisse sowie Diskussionsfähigkeit zur Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Entwurfsansätze.</p>
Inhalte	Im MM 4 - 6 Entwurf 1 bis 3 werden jedes Semester Entwurfsthemen angeboten, die eigenständig bearbeitet werden und unterschiedliche Schwerpunktsetzungen innerhalb der verschiedenen Lehrbereiche erlauben.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---

Inhaltliche Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens "ausreichend" (4,0) oder besser bewertet wurde.
Stellenwert der Note für die Endnote	Anteil der Modulnote an der Endnote: 12/120

	Modulelemente	Typ	Pflicht- kennzeichen	LP	SWS
1	Entwurfskorrekturen	Workshop	Pflicht		5,0
2	Entwurf mit Präsentation 2	PL	Pflicht	12,0	
Modul (Pflicht und Wahlpflicht)				12,0	5,0

Modultitel	MM 6 Entwurf 3
Modulverantwortliche/r	Alle Lehrenden des Departments
Fakultät	Fakultät II - Bildung · Architektur · Künste
Pflichtkennzeichen	Pflicht
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Vorgesehenes Studiensemester	1 - 3
Lehrsprache	deutsch
Leistungspunkte	12,0 LP
Semesterwochenstunden	5,0 Stunden
Präsenzstudium	75 h
Selbststudium	285 h
Workload	360 h
Veranstaltungen / Modulelemente	<p>Semesterbegleitende Entwurfsbearbeitung mit Einzel- und/oder Gruppen-Entwurfskorrekturen Entwurfskorrekturen 5 SWS</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot aller Lehrgebiete des Departments Architektur. Für die Themenstellungen sind die Lehrenden aus den Lehrgebieten verantwortlich. Analog der Inhalte der einzelnen Lehrgebiete werden zu spezifischen Themen Vertiefungsmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich angeboten.</p>
Lehrformen	<p>Eigenständig bearbeitetes Entwurfsprojekt (im Neubau oder im Bestand) mit Betreuungen (Einzel- und/oder Gruppenkorrekturen)</p> <p>Max. 1 Projekt aus MM 4 - 6 kann mit einer theoretisch-wissenschaftlichen Schwerpunktsetzung bearbeitet werden.</p>
Prüfungsformen	<p>Prüfungsleistung: Entwurfsprojekt mit Präsentation oder theoretisch-wissenschaftliches Projekt (max. 1x möglich im MM 4 - 6 Entwurf 1 bis 3)</p> <p>Näheres wird spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Das Ziel ist der sichere, eigenständige Umgang mit Mensch und Raum im Sinne des Erschaffens eines qualitätsvollen Innen- und Außenraumes. Aufbauend auf der erworbenen Befähigung zum Entwerfen im Bachelorstudiengang soll der Entwurf und der damit verbundene Prozess des Entwerfens im Bestand wie im Neubau in seiner ganzen Komplexität und mit allen seinen Teilaspekten erfahren und bewältigt werden.</p> <p>Die systematische wissenschaftliche Analyse aller Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Anforderungen einer Entwurfsaufgabe werden geschult. Die Befähigung zum eigenen künstlerisch-gestalterischen Ausdruck sowie die Schulung eines damit im Zusammenhang stehenden sozialen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins sollen gefördert werden. Projektpartner aus den technischen, gebäudekundlichen und gestalterischen Fachdisziplinen werden für die Beratung hinzugezogen.</p> <p>Im besonderen Kontext des Masterstudiengangs steht der Entwurfsprozess im Bestand. Die Abwägungen hinsichtlich Erhalt, Überformung, usw., der funktionalen Erfordernisse in Verbindung mit materialbezogenen und konstruktiven Überlegungen hinsichtlich der notwendigen Ertüchtigung sowie der Entwicklung einer eigenen architektonisch#gestalterischen Grundhaltung sollen zu einem selbstkritisch hinterfragten, in seiner Konzeption schlüssig gewichteten und aufgebauten Entwurf führen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Präsentation der Entwurfsergebnisse sowie Diskussionsfähigkeit zur Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Entwurfsansätze.</p>
Inhalte	Im MM 4 - 6 Entwurf 1 bis 3 werden jedes Semester Entwurfsthemen angeboten, die eigenständig bearbeitet werden und unterschiedliche Schwerpunktsetzungen innerhalb der verschiedenen Lehrbereiche erlauben.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---

Inhaltliche Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Prüfungsleistung mit mindestens "ausreichend" (4,0) oder besser bewertet wurde.
Stellenwert der Note für die Endnote	Anteil der Modulnote an der Endnote: 12/120

	Modulelemente	Typ	Pflicht- kennzeichen	LP	SWS
1	Entwurfskorrekturen 3	Workshop	Pflicht		5,0
2	Entwurf mit Präsentation 3	PL	Pflicht	12,0	
Modul (Pflicht und Wahlpflicht)				12,0	5,0

Modultitel	MM 7 Kurzentwürfe
Modulverantwortliche/r	Alle Lehrenden des Departments
Fakultät	Fakultät II - Bildung · Architektur · Künste
Pflichtkennzeichen	Pflicht
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Vorgesehenes Studiensemester	1 - 3
Lehrsprache	deutsch
Leistungspunkte	6,0 LP
Präsenzstudium	---
Selbststudium	180 h (3x 60 h)
Workload	180 h (3x 60 h)
Veranstaltungen / Modulelemente	keine Veranstaltungen 0 SWS
Lehrformen	Eigenständig bearbeitete Kurzentwürfe (im Neubau oder im Bestand) ohne Betreuung, ggf. in Form von Entwurfsworkshops
Prüfungsformen	3 Prüfungsleistungen: 3 Kurzentwürfe mit Präsentation Es können mehr Kurzentwürfe absolviert werden, die besten 3 werden verbucht. Näheres regeln die/der Modulbeauftragte bzw. Lehrende bei der Ausgabe des jeweiligen Kurzentwurfs.
Lernergebnisse / Kompetenzen	In einem zeitlich begrenzten Rahmen sollen die Studierenden ihre Fähigkeiten hinsichtlich Gestaltung, Konstruktion etc. schulen und dokumentieren sowie ihre Gestaltungsabsichten darstellen. Schlüsselkompetenzen: Präsentation der Entwurfsergebnisse sowie Diskussionsfähigkeit zur Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Entwurfsansätze.
Inhalte	Ein Kurzentwurf umfasst eine kleine, in einem kurzen Zeitraum (ca. 2 - 4 Wochen) zu bearbeitende Entwurfsaufgabe, die in der Regel nicht betreut wird. Es wird insbesondere die Teilnahme an nationalen und internationalen Entwurfsworkshops empfohlen.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---
Inhaltliche Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle drei Prüfungsleistungen jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wurden.
Stellenwert der Note für die Endnote	Die Noten der drei Prüfungsleistungen gehen jeweils zu 1/3 in die Modulnote ein. Anteil der Modulnote an der Endnote: 6/120

	Modulelemente	Typ	Pflichtkennzeichen	LP	SWS
1	Kurzentwurf 1	PL	Pflicht	2,0	
2	Kurzentwurf 2	PL	Pflicht	2,0	
3	Kurzentwurf 3	PL	Pflicht	2,0	
Modul (Pflicht und Wahlpflicht)				6,0	

Modultitel	MM 8 Wahlpflichtbereich
Modulverantwortliche/r	Alle Lehrenden des Departments
Fakultät	Fakultät II - Bildung · Architektur · Künste
Pflichtkennzeichen	Pflicht
Studienjahr	1 - 2
Moduldauer	3 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Vorgesehenes Studiensemester	1 - 4
Empfohlenes Fachsemester	
Lehrsprache	deutsch
Leistungspunkte	27,0 LP
Semesterwochenstunden	18,0 Stunden
Präsenzstudium	270 h
Selbststudium	540 h
Workload	810 h
Veranstaltungen / Modulelemente	9 Lehrveranstaltungen à 2 SWS
Lehrformen	Alle Lehrformen jedoch vorrangig Seminare/Workshops/Ringvorlesung
Prüfungsformen	Neun Prüfungsleistungen Die Form der Prüfungsleistungen richtet sich nach § 16 Absatz 3 der Prüfungsordnung. Welche Leistungen konkret zu erbringen sind, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen ab und wird spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
Lernergebnisse / Kompetenzen	Im Wahlpflichtbereich sind individuelle thematische Schwerpunktsetzungen möglich und erwünscht. Die Themen der Lehrveranstaltungen werden von allen Fachgebieten des Departments Architektur beigesteuert und reichen vom kulturwissenschaftlichen Bereich über den gestalterisch-entwerferischen Bereich bis hin zum konstruktiv technischen Bereich. Es werden keine Vorgaben bezüglich der Wahlpflichtveranstaltungen gemacht, sondern das wissenschaftliche Profil der Studierenden soll hier ohne fachlich thematische Vorgaben entwickelt werden. Explizit sollen Möglichkeiten eröffnet werden, die interdisziplinären Ansätze der Fakultät aufzugreifen, z. B. auch in Form von neuen department- bzw. fakultätsübergreifenden Wahlpflichtveranstaltungen. Schlüsselkompetenzen: Aufbereitung wissenschaftlicher Ergebnisse und Präsentation der Ergebnisse in einem Vortrag Vertiefung der gestalterisch-entwerferischen Kompetenzen
Inhalte	Der Erwerb von 27 LP kann erfolgen durch die Teilnahme an 9 Lehrveranstaltungen aus dem unten aufgeführten Fächerkatalog. Wahlweise können bis zu 2 von 9 Lehrveranstaltungen in einem anderen Department der Universität Siegen oder im Sprachenzentrum belegt werden. Neben den aktuellen Forschungsprojekten werden Wahlpflichtveranstaltungen aus allen Fachgebieten des Departments Architektur angeboten. Die folgende Listung ist ein möglicher Katalog von Lehrangeboten, der semesterweise variiert und fortlaufend geändert und ergänzt wird. - Kontext und Theorie Architekturtheorie Historische Bauforschung Stadtbaukultur im Wandel Metamorphose der architektonischen Gestaltung und weitere Themen

Inhalte	<p>- Planen und Bauen im Bestand Regionales Bauen Historische Baukonstruktionen Digitaler Modellbau</p> <p>- Konstruktion und Technik Traditionelle, weiterentwickelte und innovative Materialien Tragkonstruktion Glasbau Bauklimatik Energieeffizientes Bauen Technischer Ausbau bei Sonderbauten Lichtplanung und weitere Themen</p> <p>- Lehrveranstaltungen anderer Departments der Universität Siegen Die aktuellen Forschungsprojekte aus der Fakultät II werden jedes Semester ergänzt durch weitere fakultätsübergreifende Themen, die eigenständig bearbeitet werden und unterschiedliche Schwerpunktsetzungen erlauben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit individuelle Schwerpunkte und selbst gestellte Fragestellungen in anderen Themengebieten zu vertiefen.</p>
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Kann in der Lehrveranstaltung angegeben werden
Formale Voraussetzung für die Teilnahme	Einzelne Lehrveranstaltungen können Teilnahmevoraussetzungen ausweisen.
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle neun Prüfungsleistungen jeweils mit "ausreichend" (4,0) oder besser bewertet wurden.
Stellenwert der Note für die Endnote	Die Noten der neun Prüfungsleistungen gehen jeweils zu 1/9 in die Modulnote ein. Anteil der Modulnote an der Endnote: 27/180
Literatur	Wird semesteraktuell bekannt gegeben.

Modultitel	MM 9 Masterarbeit
Modulverantwortliche/r	Alle Professorinnen und Professoren des Departments
Fakultät	Fakultät II - Bildung · Architektur · Künste
Pflichtkennzeichen	Pflicht
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Empfohlenes Fachsemester	4. Semester
Lehrsprache	deutsch
Leistungspunkte	24,0 LP
Präsenzstudium	---
Selbststudium	720 h
Workload	720 h
Veranstaltungen / Modulelemente	Keine Veranstaltung - Eigenständige Arbeit 0 SWS
Prüfungsformen	Prüfungsleistung gem. § 19 Absatz 1 der Prüfungsordnung: Eigenständige Arbeit mit Kolloquium (mind 30 max. 45 min)
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>§ 19 Absatz 1 der Prüfungsordnung: Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist eine praxisorientierte oder theoretisch-wissenschaftliche Aufgabe aus seinem Fachgebiet, sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten, als auch in den fächerübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Erfordernissen des Studienganges selbständig zu bearbeiten.</p> <p>§ 19 Absatz 9 der Prüfungsordnung: Das mündliche Kolloquium ergänzt die Masterarbeit und ihre Benotung. Es dient der Feststellung, ob der Prüfling befähigt ist, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen, selbständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. Das Kolloquium wird als mündliche Prüfung durchgeführt und dauert mindestens 30, maximal 45 Minuten.</p>
Inhalte	§ 19 Absatz 1 Satz 2 der Prüfungsordnung: Die Masterarbeit ist in der Regel eine eigenständige Untersuchung mit einer konstruktiven, experimentellen, entwerferischen, stadtplanerischen, theoretisch-wissenschaftlichen oder einer anderen ingenieurmäßigen Aufgabenstellung und einer schriftlichen Erläuterung ihrer Lösung.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---
Formale Voraussetzung für die Teilnahme	§ 18 Absatz 1 der Prüfungsordnung Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer an der Universität Siegen in dem Masterstudiengang Architektur eingeschrieben ist und die Pflichtmodule MM 1 – MM 7 sowie 6 von 9 Veranstaltungen aus MM 8 vollständig erbracht hat.
Voraussetzung für die Vergabe von LP	§ 20 Absatz 4 der Prüfungsordnung Die Masterarbeit ist bestanden, wenn sie mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet wurde.
Stellenwert der Note für die Endnote	Note der Prüfungsleistung = Modulnote Anteil der Modulnote an der Endnote: 24/120
Literatur	Literaturrecherche ist Teil der Prüfungsleistung.

	Modulelemente	Typ	Pflichtkennzeichen	LP	SWS
1	Masterarbeit	PL	Pflicht	24,0	
Modul (Pflicht und Wahlpflicht)				24,0	